

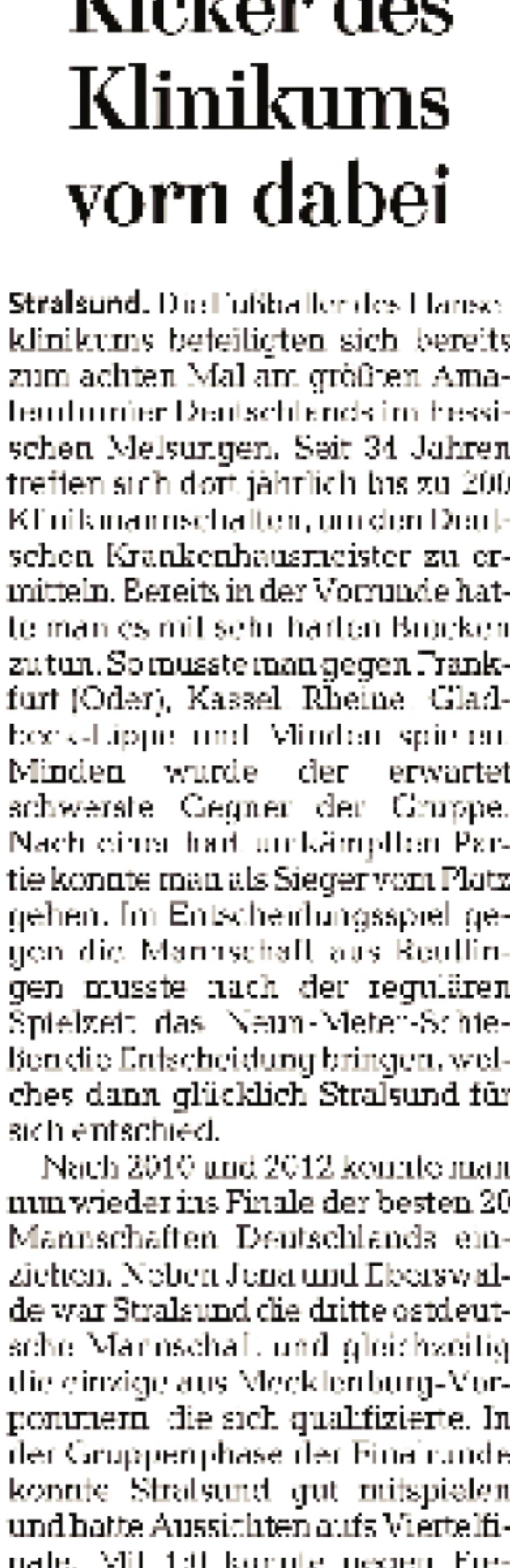
# Kicker des Klinikums vom dabei

Stralsund. Die Fußballer des Hanseklinikums beteiligten sich bereits zum achten Mal am größten Amateurtunier Deutschlands im Hessischen Meisungen. Seit 34 Jahren treten sich dort jährlich bis zu 200 Klinikmannschaften, um den Deutschen Krankenhausmeister zu ermitteln. Bereits in der Vorrunde hatte man es mit sehr harter Brüder zu tun. So musste man gegen Frankfurt (Oder), Kassel, Rheine, Gladbeck-Lippie und Minden spielen. Minden wurde der erwartet schwerste Gegner der Gruppe. Nach einem hart umkämpften Partie konnte man als Sieger vom Platz gehen. Im Entscheidungsspiel gegen die Mannschaft aus Reutlingen musste nach der regulären Spielzeit das Neum-Vierte-Schießen die Entscheidung bringen, welches dann glücklich Stralsund für sich entschied.

Nach 2010 und 2012 konnte man nun wieder ins Finale der besten 20 Mannschaften Deutschlands einzischen. Neben Jena und Eberswalde war Stralsund die dritte ostdeutsche Mannschaft und gleichzeitig die einzige aus Mecklenburg-Vorpommern, die sich qualifizierte. In der Gruppenphase der Finalrunde konnte Stralsund gut mitspielen und hatte Aussichten aufs Viertelfinale. Mit 1:1 kam man gegen Füchsen ein Sieg verloren, während gegen Frankfurt ein 0:0-Uentschieden reichen musste. Gegen den Vizemeister Einbeck verlor man trotz gutes Spiel mit 0:2.

Das Spiel gegen Bottrop hingegen bleibt wohl noch lange in Erinnerung. Stralsund ging früh mit 1:0 in Führung und hatte die Partie im Griff, bis kurz vor Schluss ein Spieler der Stralsunder aus kurzer Distanz den Ball mit voller Wucht ins Gesicht bekam. Hierbei wurde seine Brille vom Kopf geschossen. Der Gegner nutzte die Situation dann schamlos zum Ausgleich. Kurze Zeit später war die Partie zu Ende und Bottrop konnte sich durch den Punktgewinn den zweiten Tabellenplatz sichern, der zum Einzug ins Viertelfinale genügte.

Das Hanseklinikum belegte nach der Gruppenphase mit Platz drei und schied somit sehr unglücklich aus dem Turnier aus. In der Gesamtwertung belegten die Sundstädter einen hervorragenden neunten Platz und konnten damit eine leere Kiste gewinnen. **rr**



Die Kicker des Klinikums bei der Deutschen Meisterschaft. Foto: privat